

PRESSEINFORMATION

24. MAI 2013 / 2 SEITEN

BURGRUINE YBURG: SONDERFÜHRUNG AM 31. MAI

Burgruine Yburg bei Baden-Baden

Von Fürsten, Fahrensleut und Falschgeld. Weitere Sonderführung am 31. Mai

Nach der überaus gelungenen Premiere einer Sonderführung auf der Yburg findet wegen der starken Nachfrage bereits am 31. Mai eine weitere Führung unter dem Motto „Von Fürsten, Fahrensleut und Falschgeld“ statt. Der große Erfolg der ersten Sonderführung auf der majestätischen Burg im Rebland gibt den Staatlichen Schlössern und Gärten Recht: Die Ruine ist ein lohnendes Ausflugsziel in jeder Hinsicht!

BURGENFÜHRUNGEN ALS GROSSER PUBLIKUMSERFOLG

Die Yburg über Baden-Baden ist nicht nur ein beliebter Exkursionsort zu allen Jahreszeiten, die Mauerreste stehen auch für jede Menge badischer Geschichte – und für mindestens ebenso viele Geschichten. Beides erschließt die neue Sonderführung, mit der die Staatlichen Schlösser und Gärten ihr Publikumsangebot in den badischen Burgen ausbauen. Wie schon auf Schloss Hohenbaden seien nun auch die Führungen auf der Yburg unglaublich gut angenommen wurden, sagt Stephan Hurst, der Leiter der zuständigen Schlossverwaltung Rastatt. „Die Menschen sind gespannt darauf, etwas über die Geschichte der Burg zu erfahren. Für viele ist das beliebte Ausflugsziel einfach das historische Wahrzeichen des Reblandes.“

800 JAHRE LANDESGESCHICHTE UND EIN LIEDERLICHER LANDESHERR

Von der Yburg oder Iburg stehen heute nur noch einige Mauerreste und als Krönung ein Turm mit weiter Aussicht. Erbaut wurde sie bereits um 1200. Die Markgrafen von Baden hatten die Burg als Reichslehen erhalten, verbunden mit zwei Kirchspielen, Steinbach und Sinzheim. Für die spektakulärsten Geschichten auf der alten Burg sorgte um 1600 Markgraf Eduard Fortunat: Sein zwielichtiger Lebenswandel und seine Verschwendung boten der Verwandtschaft in Baden-

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

24. MAI 2013 / 2 SEITEN

BURGRUINE YBURG: SONDERFÜHRUNG AM 31. MAI

Durlach 1594 den Anlass, die Markgrafschaft zu besetzen. Eduard Fortunat soll auf der Yburg Falschmünzerei betrieben haben und er hatte wohl zwei Alchemisten angestellt, die ihm Gold herstellen sollten. Was diesem erstaunlichen Landesherrn auf der Yburg zustieß – das lässt sich bei der neue Führung auf der Yburg entdecken. Nebenbei erfährt man Einiges vom alltäglichen Leben auf einer Burg und hört Amüsantes über die menschliche Dimension der Nachbarschaft zwischen Badenern und Elsässern, an der sich über die Jahrhunderte jede Menge Spott und Witz entzündet hat.

„YBURGER“ ALS ZÜNFTIGER IMBISS NACH DER FÜHRUNG

Auf die Führungsteilnehmer wartet eine zünftige Stärkung: Das beliebte Ausflugslokal auf der Yburg bietet im Rahmen der Auftaktführung den „Yburger“ mit Pommes statt für 12 € zum halben Preis für 6 €- exklusiv für die Gäste des Rundgangs.

Für die Führung – und für die Stärkung durch den Yburger – ist eine telefonische Anmeldung nötig.

Sonderführung: Von Fürsten, Fahrensleut und Falschgeld

Termin: 31. Mai 2013, 14.30 Uhr

Burgruine Yburg

Mit Lydia Erforth

Preis für die Führung: 12 Euro, ermäßigt 6 Euro

Preis für den Yburger: 6 Euro

Anmeldung über das Servicecenter Schloss Rastatt

Telefon +49(0)72 22.9 34 98 81. und 97 81 78

E-Mail: service@schloss-rastatt.de

INTERNET: WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).